

Für Klimaschutz und Lebensqualität: Vorrang für CarSharing im Pkw-Verkehr

10. November 2021

Gunnar Nehrke, Bundesverband CarSharing e.V.



Bundesverband CarSharing e.V.

Unsere Mission:

„Ziel des Verbandes und seiner Mitglieder ist es, den Autobestand und Autoverkehr zu vermindern und die Umweltbelastung durch den motorisierten Individualverkehr zu verringern. Der bcs fördert CarSharing als moderne Mobilitätsdienstleistung und strebt eine Vernetzung mit dem öffentlichen Nahverkehr an.“

Gegründet: 1998

Mitglieder: 190 (von 228 in D)

Unsere Partner:



Gesamtmarkt 2021

Alle Zahlen mit Stand 01.01.2021

Anzahl angemeldete Fahrberechtigte	2.874.400
Anzahl Fahrzeuge	26.220
Städte und Gemeinden mit einem CarSharing-Angebot	855

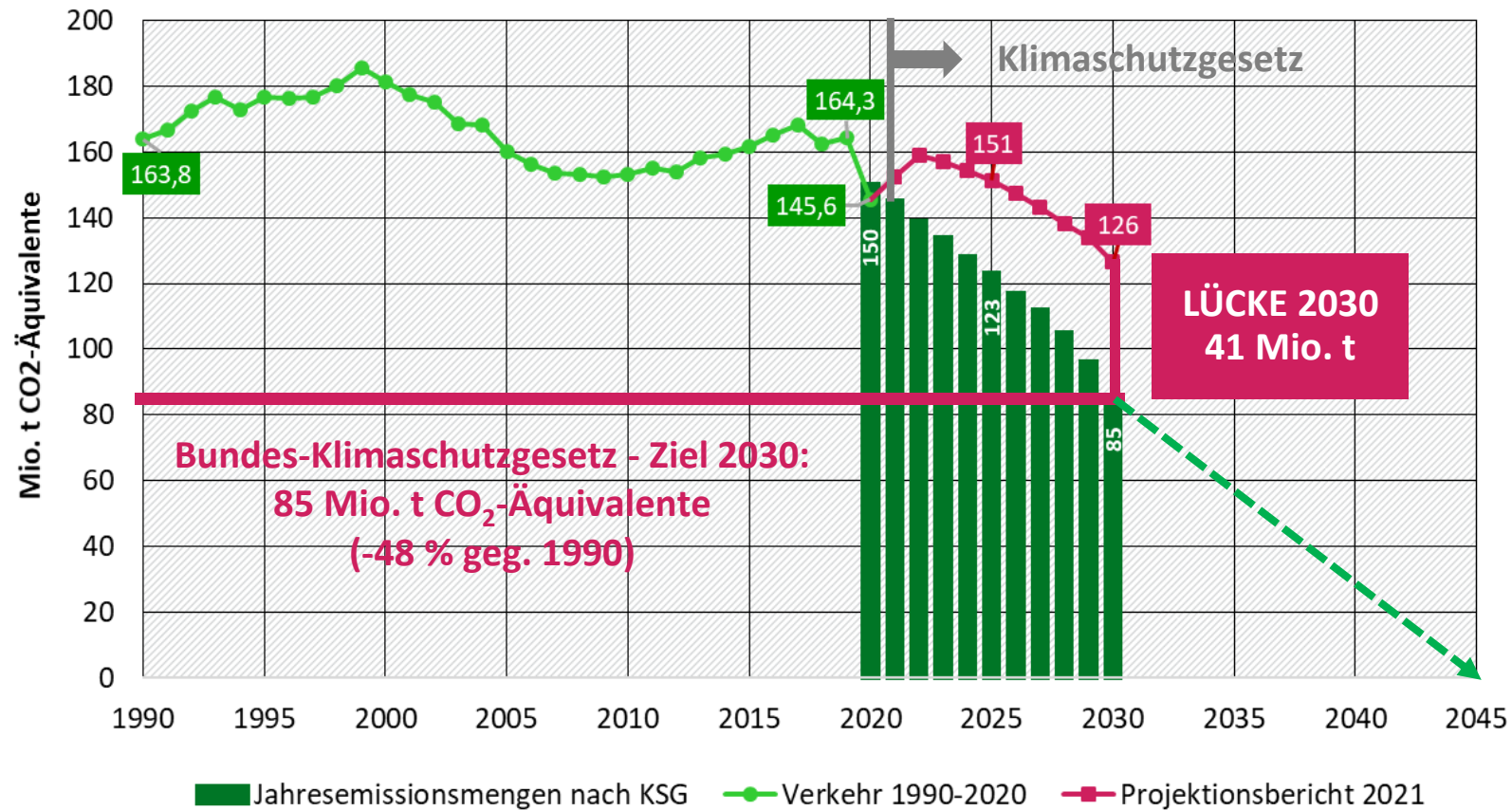
Marktstruktur

	Stationsbasiertes CarSharing und kombinierte Systeme*	Free-floating CarSharing
Anzahl Fahrzeuge	13.040 <small>davon 1.020 free-floating Fahrzeuge in kombinierten Systemen</small>	13.180
Anzahl CarSharing-Anbieter	223	5
Städte und Gemeinden mit einem CarSharing-Angebot	855 <small>davon 20 Orte mit kombinierten Systemen</small>	15

*Kombinierte Systeme = Stationsbasiertes und free-floating CarSharing aus einer Hand

Deutschlands Klimaziel im Verkehr

Entwicklung der Treibhausgasemissionen des Verkehrs in Deutschland 1990-2019, Vorjahresschätzung 2020 sowie Jahresemissionsmengen nach Klimaschutzgesetz



Quellen: UBA 2021 (Vorjahresschätzung), Projektionsbericht 2021; Bundes-Klimaschutzgesetz.

Herausforderung Pkw-Verkehr

- Pkw sind das beliebteste Personenbeförderungsmittel überhaupt.
- Der Pkw-Verkehr ist der größte Verursacher von Treibhausgasen im Verkehr.
- Pkw sind besonders ineffizient in Bezug auf Energieverbrauch und die Höhe der Treibhausgasemissionen pro beförderte Person.
- Pkw haben den mit Abstand größten Flächenverbrauch pro beförderte Person.
- **Eine Antriebswende alleine löst das Problem nicht.**

Klima-Ziele im Pkw-Verkehr bis 2045*

ca. **46 %**

der Pkw-Verkehrsleistung muss auf effizientere und klimaschonende Verkehrsmitteln (Zufußgehen, Fahrrad, Bus, Bahn) verlagert werden.

(berechnet auf Basis Pkw-Verkehrsleistung 2010)

ca. **40 %**

des heutigen Pkw-Bestands müssen möglichst wegfallen.

minus 19 Mio. Pkw (berechnet auf Basis Bestand 2021)

*Reduzierungsbedarf laut Szenario „Green Supreme“ des UBA, 2019

SAMSTAG, 4. SEPTEMBER 2021

BILD

UNABHÄNGIG · ÜBERPARTEILICH
BERLIN · BRANDENBURG

1,00 EURO 206/35 BB

Polen 6,00 PLN, Slowakei 1,60 €,
Dänemark 12,00 DKK,
Tschechien 4,- CZK

www.bild.de



Mehr als Money, Money, Money ...



Das steckt hinter dem ABBA-Comeback

Foto: IMAGO IMAGES/UNITED ARCHIVES

LETZTE SEITE

Angst um unser Auto!

+++ Spritpreis bis zu **40 Cent** rauf

+++ PKW IMMER TEURER

+++ Klagen von Umweltverbänden

+++ Ex-Minister warnt:
Landbevölkerung im „Würgegriff“

Seite 2

12 GB High-Speed-Internet

FLAT Minuten & SMS

17.99 € pro 4 Wochen¹

1. PLATZ Beliebtester Mobilfunkanbieter
Kundenbefragung April 2021
www.dieq.de/20210401

ntv

SMARTPHONES ZU TOP PREISEN
jederzeit verfügbar auf alditalk.de

1. Starter-Set 9,99 €, Paket L: Autom. Verlängerung bei ausreichendem Guthaben. Enthält: Gespräche/SMS innerhalb Deutschlands und im EU-Ausland. Ohne Sender-ID, (Mehrwert-)Dienste. Internet Flat, EU-weit mit bis zu 25 Mbit/s Download u. bis zu 10 Mbit/s Upload, danach bis zu 64 kbit/s Up- u. Download. Leistungserbringer Mobilfunkleistung: E-Plus Service GmbH, E-Plus-Strasse 1, 40472 Düsseldorf. AGB/Presseinfo unter alditalk.de.

2. LTE-Technologie nur mit kompatibler Hardware nutzbar.

MEDION mobile e-plus⁺ alditalk.de

Einer von vielen Online-Services der ALDI Möglichkeiten. ALDI TALK

BILD LIVE

Gewinnen Sie täglich **1000 Euro** bei **BILD im TV**

Der Fifa-Plan

So läuft die WM alle zwei Jahre

BILD LIVE



Viele CarSharing-Kund*innen haben die Verkehrswende schon vollzogen.

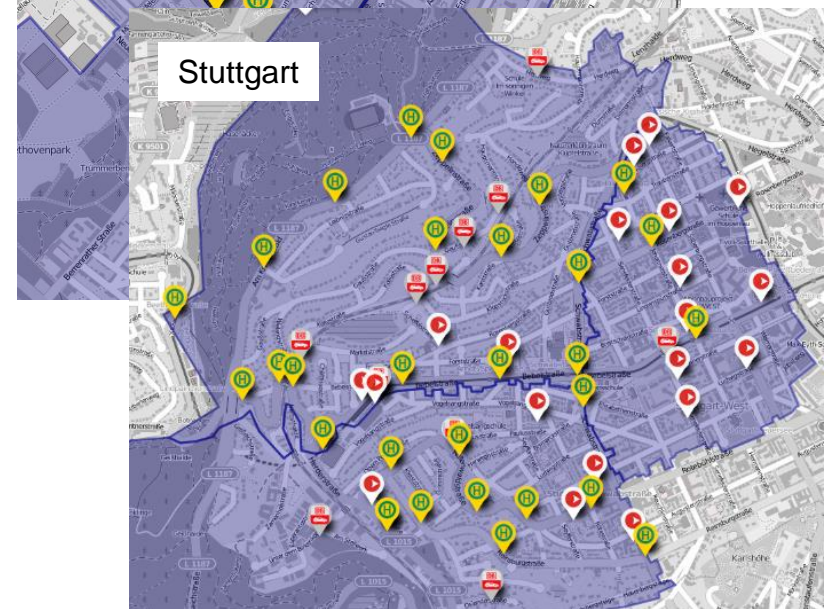
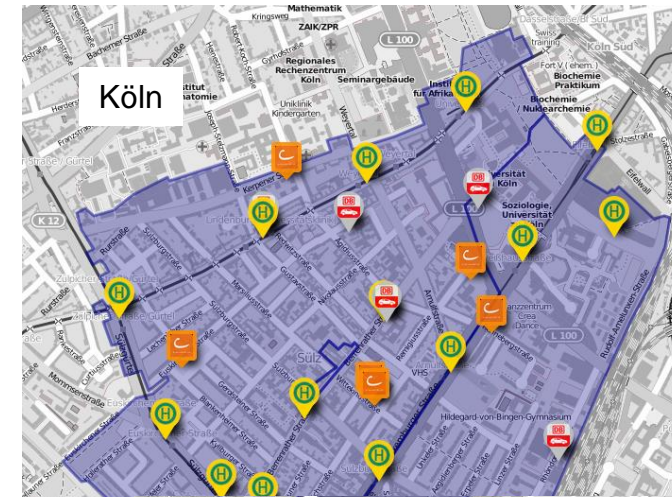
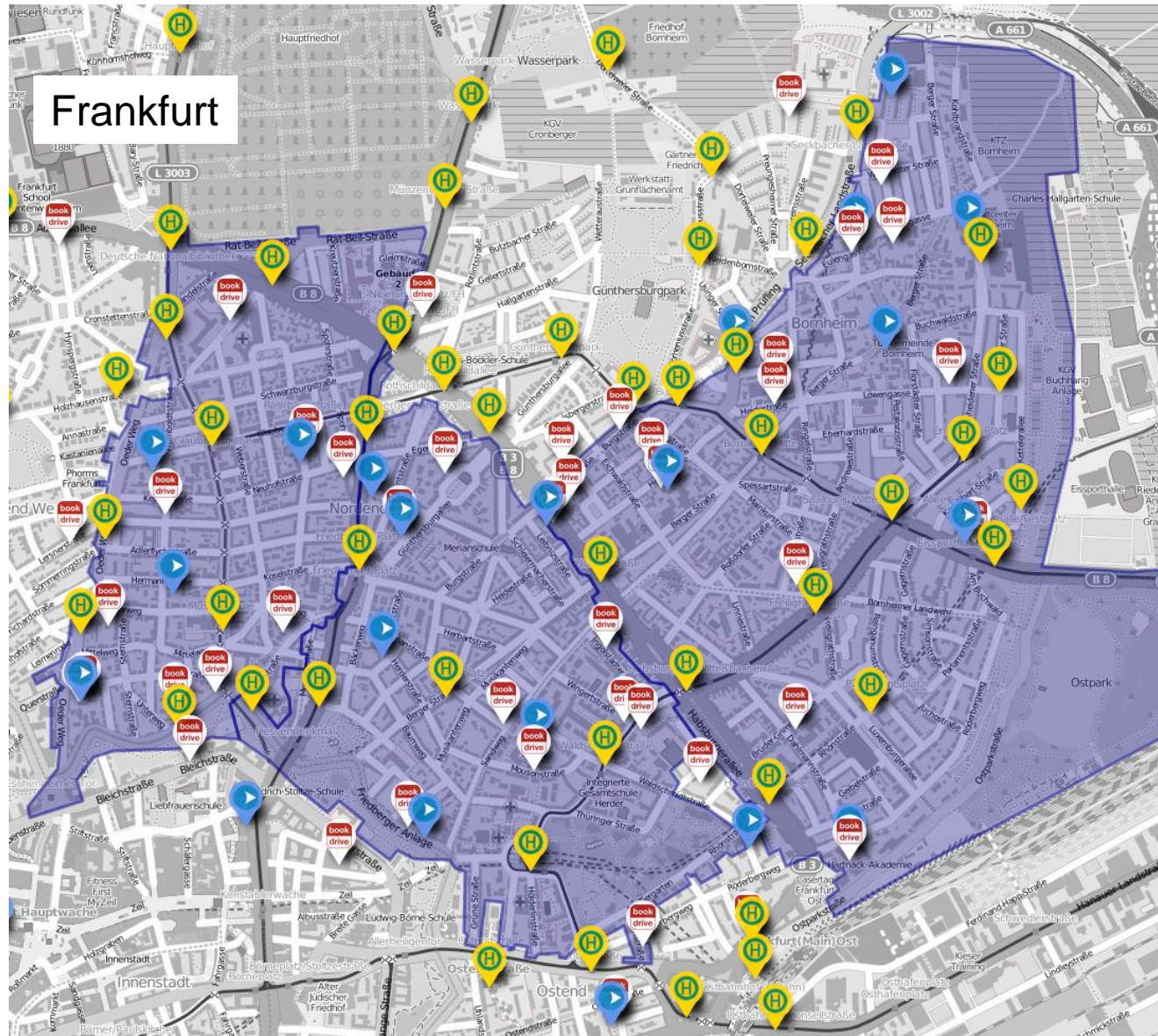
Beispiele aus

Frankfurt am Main

Köln

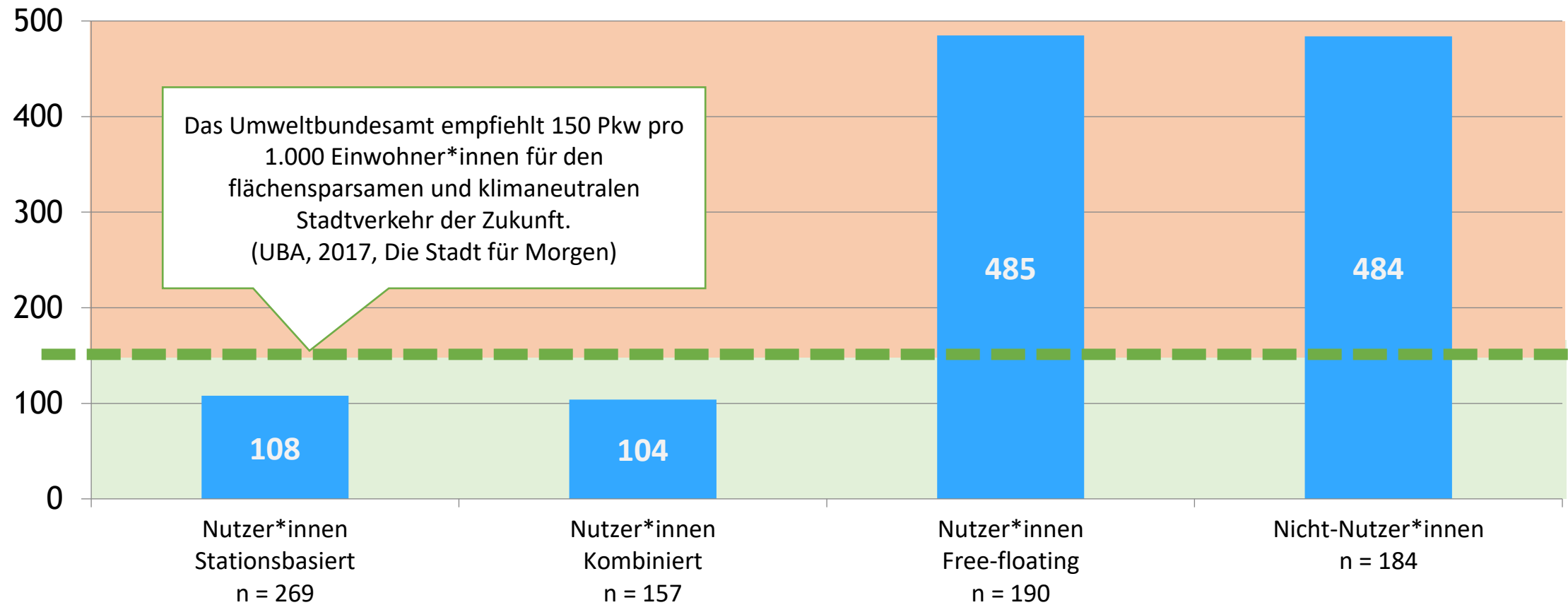
Stuttgart

„Best-Practice-Bezirke“



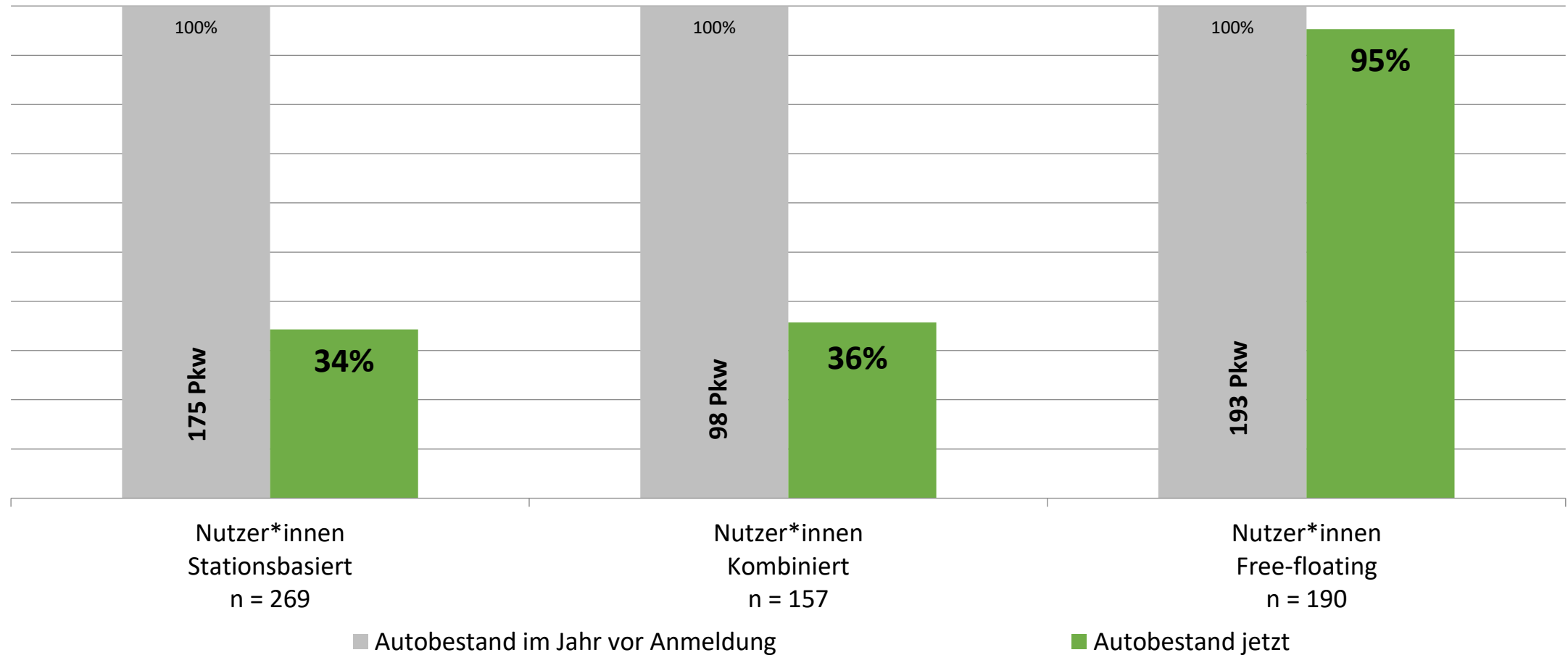
Pkw-Besitz in CarSharing-Haushalten

Private Pkw/1.000 Personen aus Befragten-Haushalten



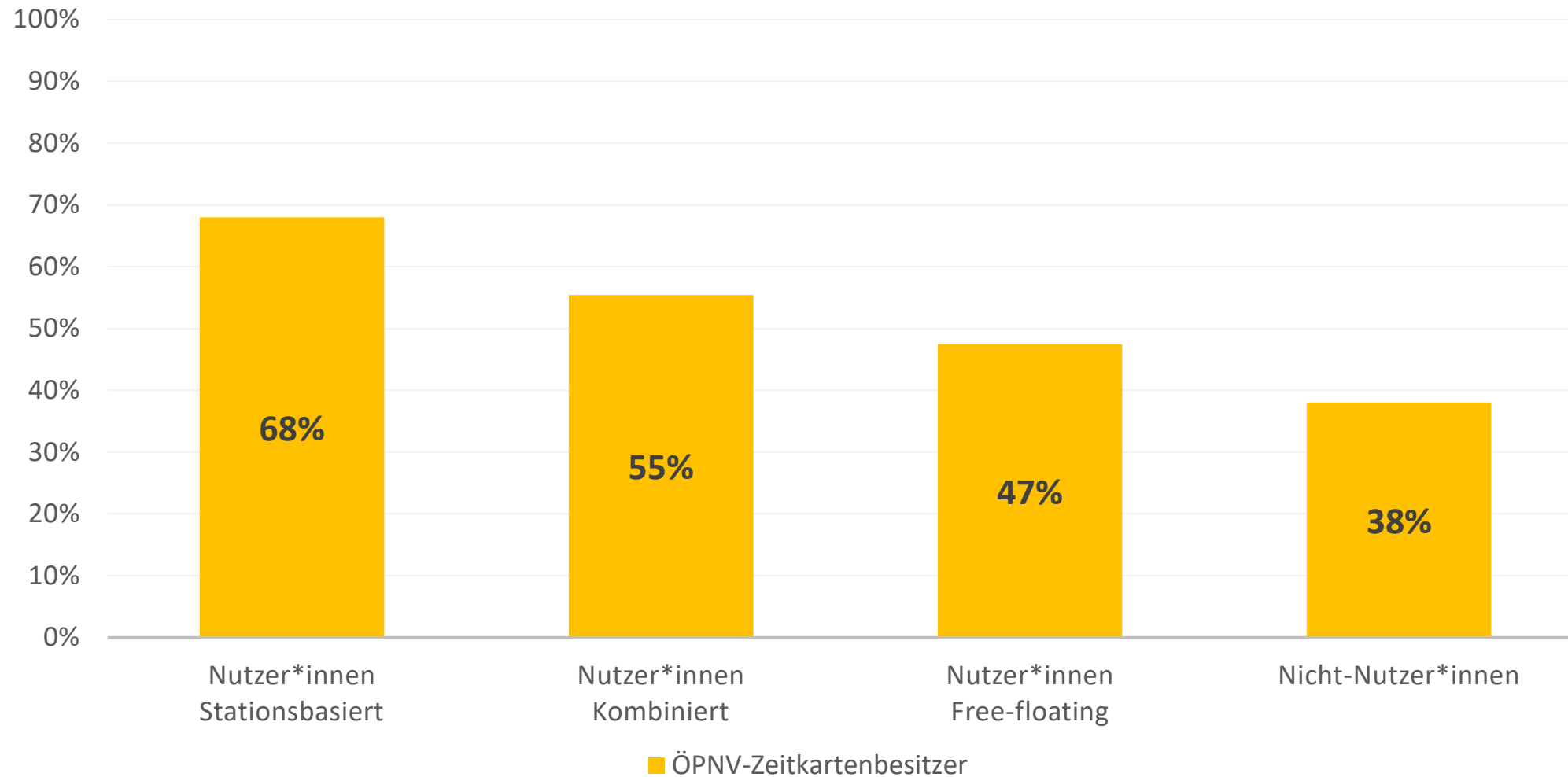
Ergebnisse für CarSharing-Kund*innen in innenstadtnahen Wohngebieten in Stuttgart, Köln und Frankfurt a.M., STARS 2018

Entwicklung Autobestand



Ergebnisse für CarSharing-Kund*innen in innenstadtnahen Wohngebieten in Stuttgart, Köln und Frankfurt a.M., STARS 2018

Besitz von ÖPNV-Zeitkarten



Ergebnisse für CarSharing-Kund*innen in innenstadtnahen Wohngebieten in Stuttgart, Köln und Frankfurt a.M., STARS 2018

Lebenswerte Städte, klimagerechter Verkehr

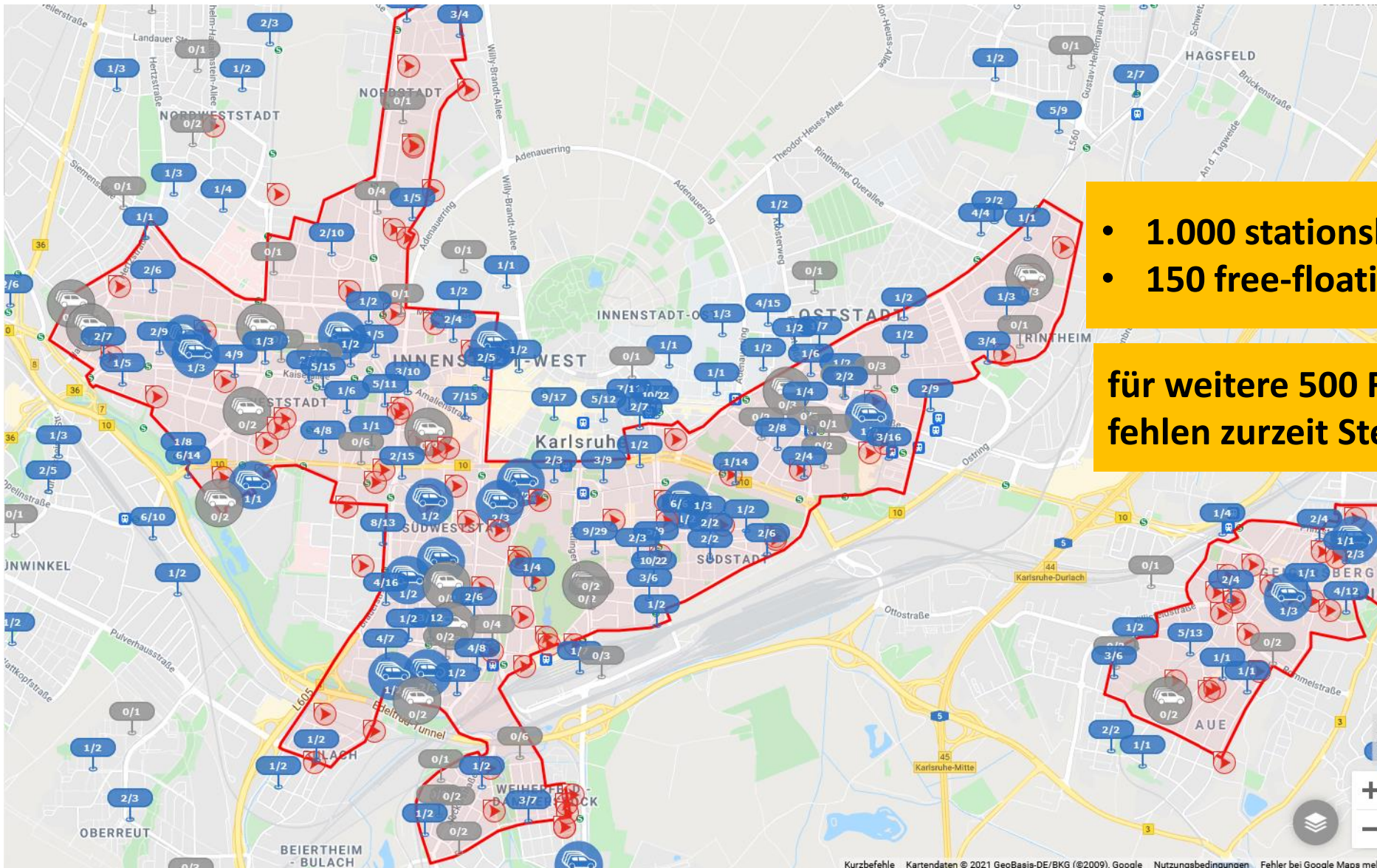


Der flächendeckende Ausbau ist möglich.

Beispiel

Karlsruhe

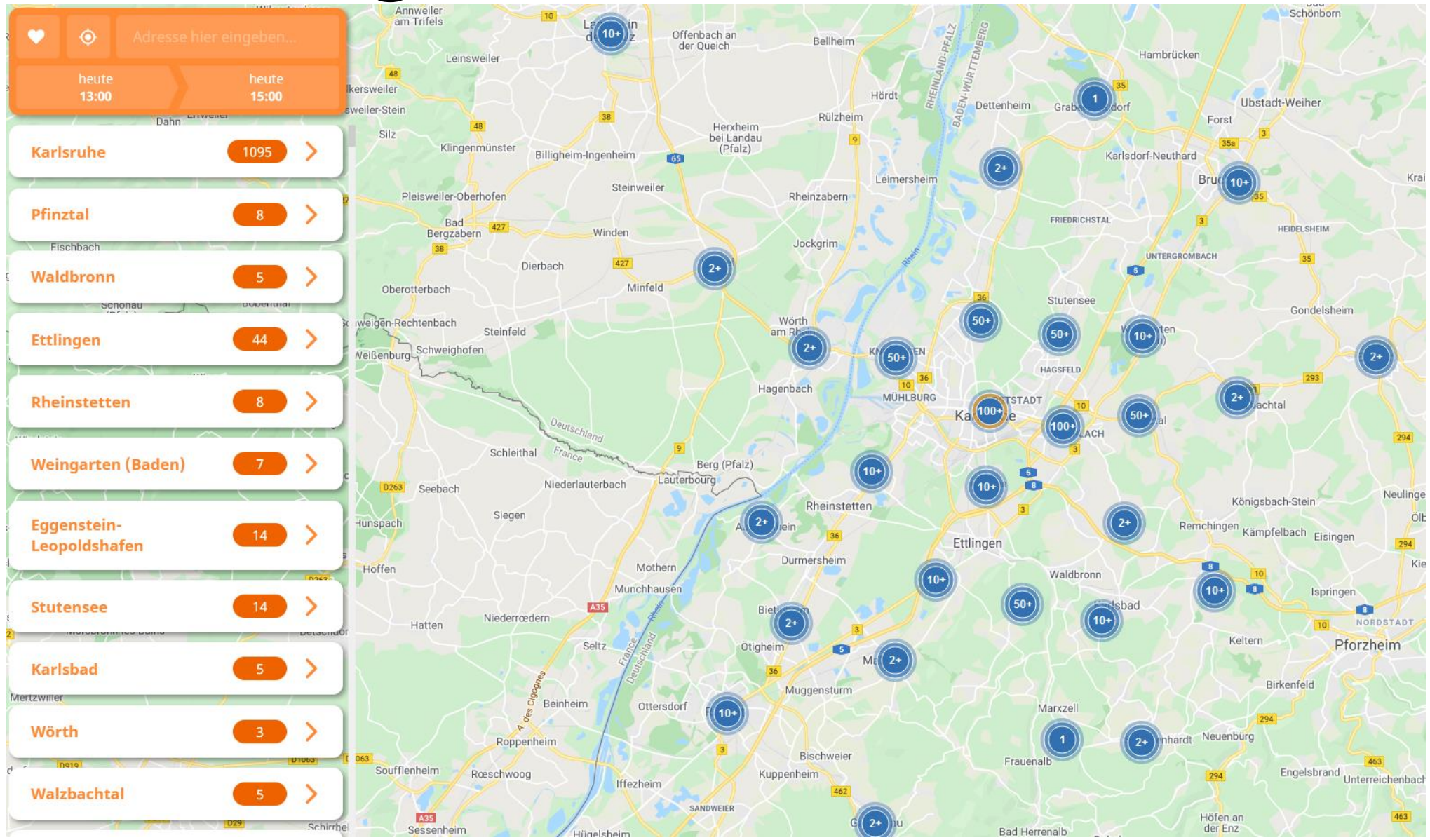
CarSharing-Angebot in Karlsruhe



- 1.000 stationsbasierte Fahrzeuge
- 150 free-floating Fahrzeuge

für weitere 500 Fahrzeuge
fehlen zurzeit Stellplätze

CarSharing im ländlichen Raum



Nationaler Entwicklungsplan CarSharing



- „Im klimaneutralen Verkehrssystem der Zukunft stellt CarSharing den Bürger*innen Pkw-Mobilität ressourcenschonend und bezahlbar für jene Wege zur Verfügung, für die effizientere Alternativen nicht geeignet sind.“
- „Die Bundesregierung muss den Umbau der urbanen Pkw-Mobilität zu einem Sharing-System jetzt beginnen, um in den Städten zügig Platz für die Verkehrsmittel des Umweltverbunds und mehr Lebensqualität zu schaffen.“

Maßnahmen

- 1. Flächendeckenden Ausbau der CarSharing-Infrastruktur fördern**
- 2. Regulative Hindernisse für die CarSharing-Förderung beseitigen**
- 3. Bessere Rahmenbedingungen für E-CarSharing schaffen**
- 4. CarSharing, ÖPNV und andere Sharing-Angebote digital vernetzen**
- 5. Vorrang für Sharing beim Autonomen Fahren**
- 6. Sharing als neues Leitbild für den motorisierten Individualverkehr**

Flächendeckenden Ausbau der CarSharing-Infrastruktur fördern

- **Schnellere Erstellung von CarSharing-Stellplätzen im öffentlichen Raum durch Förderung der kommunalen Verwaltungen**
- **Anschubförderung für die Bereitstellung von CarSharing-Fahrzeugen in peripheren Lagen, in mittleren und kleinen Städten und im ländlichen Raum**
- **Spezielle KMU-Förderung für kleine und mittlere CarSharing-Anbieter**

Bessere Rahmenbedingungen für E-CarSharing schaffen

- **Finanzielle Förderung von Kommunen, um Ladepunkte an zugeordneten CarSharing-Stellplätzen im öffentlichen Raum einzurichten**
- **Sonderprogramm „CarSharing“ für die Beschaffung von E-Fahrzeugen (oder CarSharing-Bonus als neuer Bestandteil allgemeiner Förderprogramme)**
- **Vorrang der Förderung von Ladepunkten für öffentlich zugängliche Mobilitätsangebote im privaten Raum (in allen Förderprogrammen)**

Sharing als neues Leitbild für den MIV

- **Alle Bereiche der Verkehrsgesetzgebung werden so gestaltet, dass bestehende Hürden für den Ausbau und den Umstieg auf Shared Mobility beseitigt werden.**
- **Alle finanziellen Förderungen werden so gestaltet, dass geteilte Mobilität mit Priorität gefördert wird. Wo nötig werden neue Förderungen geschaffen.**
- **Alle offenen und versteckten Subventionen und Privilegierungen des privaten Pkw-Besitzes werden zurückgefahren oder Sharing-freundlich umgestaltet.**

Gesamtkosten bis 2025

Förderung des Ausbaus der CarSharing-Infrastruktur (Stellplätze/Stationen):

183 Mio. Euro

Förderung des Ausbaus der Ladeinfrastruktur für CarSharing:

380 Mio. Euro

Beitrag des CarSharing zu einer bezahlbaren Pkw-Mobilität

Haushalte, die im Jahr 2017 in D weniger als 10.000 km pro Jahr mit dem Pkw zurücklegten:

- **8,4 Mio. HH mit 1 Pkw**
- **333.000 HH mit 2 Pkw**

Quelle: MiD 2017

**Für diese
Haushalte ist
CarSharing schon
heute günstiger
als ein eigenes
Auto!**

Kontakt

Gunnar Nehrke
Bundesverband CarSharing e.V.
Schönhauser Allee 141 B
10437 Berlin



www.carsharing.de



gunnar.nehrke@carsharing.de



[@bcs_eV](https://twitter.com/bcs_eV)